



**AUSBILDUNG  
BESSER & MEHR!**

# DAS DARF SO NICHT WEITERGEHEN

- ▶ Die duale Ausbildung ist ein zentraler Hebel zur Fachkräftesicherung der Unternehmen
- ▶ Duale Ausbildung verhindert bzw. mindert Jugendarbeitslosigkeit
- ▶ Ausbildung = Erfolgsfaktor für die Einführung neuer Technologien

Quellen: BiBB, IG Metall



# STATISTIK IM PRAXISCHECK

35%

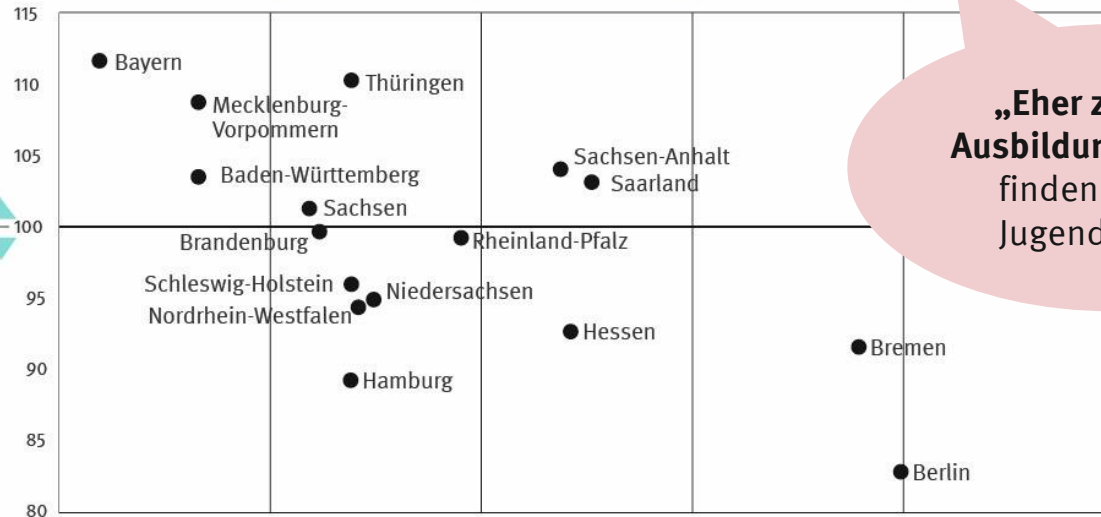
40%

45%

50%

Aktuell gibt es  
mehr **Ausbildungsplätze**  
als **Bewerber\*innen**

Aktuell gibt es  
weniger **Ausbildungsplätze**  
als **Bewerber\*innen**



„Eher zu wenig  
**Ausbildungsplätze**“,  
finden so viele  
Jugendliche ...

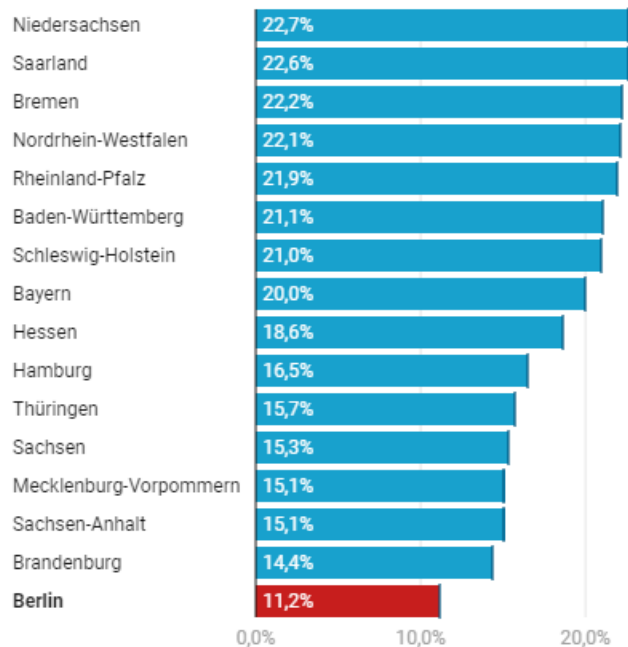
Quelle: BertelsmannStiftung, BiBB  
März 2022

# SO SIEHT ES BEI UNS AUS



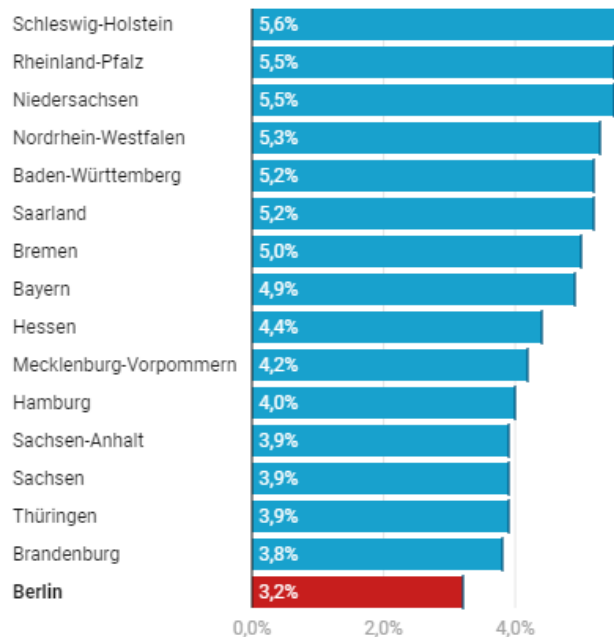
## Nirgends ist der Anteil ausbildender Unternehmen geringer!

| Ausbildungsbetriebsquote (2019)



## In keinem Bundesland ist der Anteil der Auszubildenden so gering!

| Ausbildungsquote (2019)



# TRISTE AUSSICHTEN FÜR HAUPTSCHÜLER\*INNEN

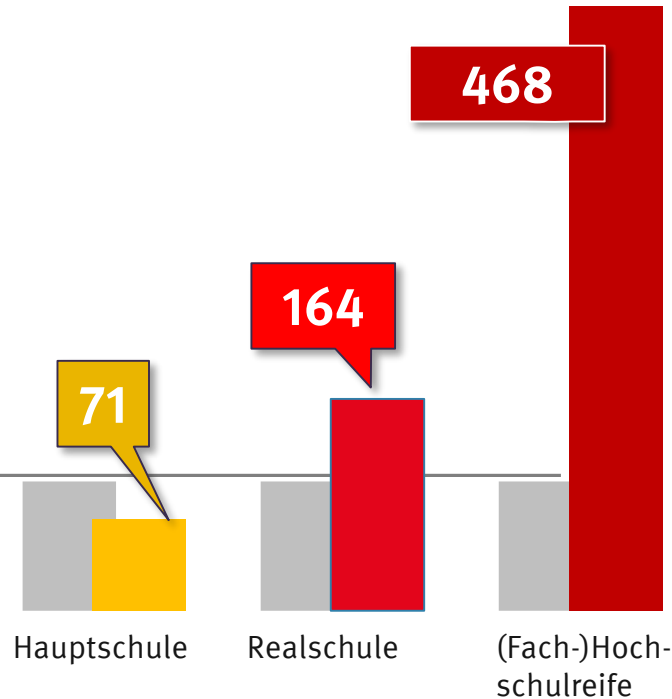


Je niedriger der Bildungsabschluss,  
desto weniger betriebliche  
Ausbildungsplätze stehen den  
Bewerber\*innen zur Auswahl.

100 Bewerber\*innen mit Abschluss ...

stehen rechnerisch so viele  
betriebliche Ausbildungsplätze  
gegenüber:

Quelle: Bundesagentur für Arbeit



# AZUBIS FALLEN NICHT (MEHR) VOM HIMMEL



Unternehmen müssen heute ...

- ▶ flexibler sein bei den Anforderungen.
- ▶ weg vom „Schema F“, mehr Chancen für die heute Abgelehnten bieten.
- ▶ Dienstleister für den Auswahlprozess kritisch prüfen: kein Einsatz von KI-gestützter Software.
- ▶ mehr tun, um mit Bewerber\*innen in Kontakt zu kommen wenn sie als kleine und mittlere Betriebe eher unbekannt sind.
- ▶ Ausbildungsbedingungen verbessern.



# ÜBRIGENS: AUCH WIR BRAUCHEN DIE AUSZUBILDENDEN...



... sie sind der IG Metall-Nachwuchs.

Unsere JAVen stärken die  
Mitbestimmung.

Unsere jungen Mitglieder mobilisieren  
mit bei Tarifverhandlungen und  
Aktionstagen, und zwar kräftig!

In guten Jahren machen Azubis ein  
Viertel der Neuaufnahmen aus.

# AUSBILDUNG BESSER & MEHR!



## Resolution der IG Metall Berlin

- ▶ Ausbau der angebotenen Ausbildungsplätze
- ▶ Auf 2 Jahre ausgelegte Ausbildungsberufe in qualifiziertere 3,5-jährige Ausbildungsberufe umwandeln
- ▶ Ordnungsrahmen und Mindeststandards für das duale Studium
- ▶ Stärkung der Tarifbindung, gute Arbeit und berufliche Entwicklungsmöglichkeiten
- ▶ Attraktivere und lernorientiertere Bedingungen in der Ausbildung im Handwerk
- ▶ Umlagefinanzierte Ausbildungsgarantie

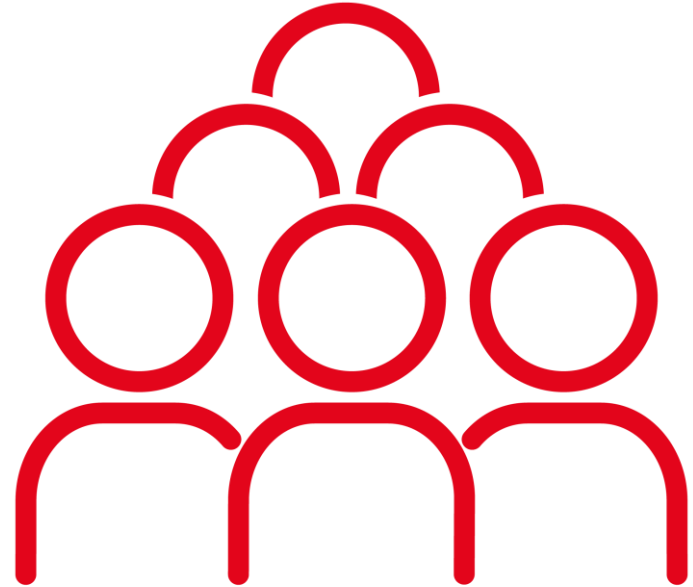




# MEHR AUSBILDUNGSPLÄTZE



- ▶ Die Statistik spricht für sich: Es gibt ein zu niedriges Angebot an Ausbildungsplätzen
- ▶ Wir brauchen Fachkräfte! Auch um die Transformation voranzutreiben
  - ▶ Jemand muss die klimarelevanten Berufe erlernen



# QUALIFIZIERTERE AUSBILDUNG



- ▶ Auf 2 Jahre ausgelegte Ausbildungsberufe wie z.B. der Maschinen- und Anlagenführer mindern die Chance auf Weiterqualifizierung
- ▶ Genau die braucht es aber bei komplexer werdenden Tätigkeiten, die mit voranschreitender Transformation für den Menschen noch übrig bleiben



# DUALES STUDIUM

- ▶ Endlich eine gesetzliche Grundlage für das duale Studium schaffen!
- ▶ Nirgends ist festgelegt, was ein duales Studium ist
- ▶ Immer wieder kommt es deshalb zu Diskussionen, ob Gesetze und Tarifverträge für dual Studierende überhaupt gelten
- ▶ Junge Menschen können sich nicht darauf verlassen, dass sie im dualen Studium das erwartet, was sie vermuten



# TARIFBINDUNG, GUTE ARBEIT & PERSPEKTIVEN



- ▶ Mehr Unternehmen müssen in die Tarifbindung, um gute Bedingungen für Fachkräfte sicherzustellen
- ▶ Aussichten auf Entwicklungsmöglichkeiten machen die duale Ausbildung attraktiver und sichern die Zukunftsfähigkeit der Standorte



# AUSBILDUNG IM HANDWERK



- ▶ Qualität, die sicherstellt, dass die Azubis den Beruf auch wirklich erlernen und nicht um ihre Prüfung fürchten müssen
- ▶ Ausbildungsfremde Tätigkeiten streichen
- ▶ Schärfere Kontrollen bei Gesetzesverstößen
- ▶ Lernphasen in Ausbildungswerkstätten



# UMLAGEFINANZIERUNG



- ▶ Unternehmen zahlen einen Teil ihrer Bruttolohnsumme in einen Zukunftsfonds
- ▶ Hieraus können dann Ausbildungsplätze, Ausbildungspersonal, Werkstätten, Ausbildungsmittel, Wohnzuschüsse, Fahrtkostenzuschüsse etc. finanziert werden
- ▶ Öffnungsklausel für tarifliche Regelungen nach Branche
- ▶ Dieses Modell funktioniert seit 1976 sehr gut im Bauhauptgewerbe
- ▶ Unternehmen mit etwas Unbekanntem konfrontiert: Solidarität





# **DISKUSSION UND BESCHLUSSFASSUNG**